

August – das Defizit an Bodenfeuchtigkeit wird ein limitierender Faktor für die Entwicklung später landwirtschaftlicher Kulturen sein

Автор(и): Растителна защита

Дата: 06.08.2023 Брой: 8/2023



Im August werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen um und über den klimatologischen Normen bestimmt. Der Bodenfeuchtedefizit wird während des Monats ein limitierender Faktor für die Entwicklung später landwirtschaftlicher Kulturen sein. Infolge der unterdurchschnittlichen Niederschläge im Juli und längerer heißer Perioden mit extrem hohen Maximaltemperaturen bis zu und über 40°C sind die Bodenfeuchtereserven knapp. Ende Juli war in den meisten Feldgebieten in der 50-cm-Bodenschicht keine produktive Feuchtigkeit vorhanden, und in der 100-cm-Schicht lag der Feuchtereservenwert unter 50 % der

Feldkapazität. In einem Teil der südlichen Regionen fehlte Feuchtigkeit in der gesamten ein Meter mächtigen Bodenschicht.

Die vorhergesagten lokalen Niederschläge in der zweiten Hälfte des ersten Augustdekads werden von keiner besonderen wirtschaftlichen Bedeutung sein und nicht zu einer wesentlichen Veränderung des Bodenfeuchtereserven-Niveaus führen. Das Bodenfeuchtedefizit wird eine Erhöhung der Bewässerungsnormen für Gemüsekulturen, Herbstsorten von Obstbäumen und späte Maishybriden erforderlich machen. Bis Mitte August werden je nach deren Frühreife bei Mais verschiedene phänologische Stadien beobachtet: bei frühen Hybriden – Teig- und Vollreife, bei mittelfrühen Hybriden – Milchreife und bei späten Hybriden – wird die Kornfüllung im Gange sein.

Das vorhergesagte heiße und trockene Wetter in der zweiten Augushälfte wird die Endstadien der Entwicklung später Frühjahrskulturen beschleunigen. Ende des zweiten Dekads wird die Sonnenblume auf den Feldflächen allgemein die technologische Reife erreichen, und bis Ende des dritten Dekads wird ein Großteil der mittelspäten Maishybriden in das Teigreifestadium eintreten.

Für August werden Maximaltemperaturen im Bereich von 35-40°C vorhergesagt. Diese Werte werden sich negativ auf die Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen der Spätproduktion (Gurken, grüne Bohnen, Zucchini) auswirken.

Das trockene Wetter an den meisten Tagen des Monats wird die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten begrenzen, mit Ausnahme von Mehltau bei Obst- und Gemüsekulturen. Im August setzt sich die schädliche Aktivität der zweiten Generation von Obstmaden fort. Ein Anstieg der Milbenpopulationen wird erwartet. In Weinbergen ist das Auftreten und die Dichte der Raupen der dritten Generation des Traubenwicklers zu überwachen. Wo nötig, sollten Pflanzenschutzbehandlungen während der kühleren Tagesstunden bei Temperaturen unter 25°C mit Pflanzenschutzmitteln mit einer entsprechenden Wartezeit entsprechend der Reifezeit der Kulturen durchgeführt werden.

Die sich vertiefende Dürre in der zweiten Monatshälfte wird die Durchführung der Aussaatvorbereitung auf den für die Aussaat von Winterraps vorgesehenen Flächen behindern. Die agrotechnischen Aussaatzeiträume für Raps beginnen im dritten Augustdekad.